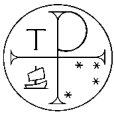




Inhaltsverzeichnis

1. Präambel	2
2. Jahrgangsübergreifende Konzeption	5
2.1 Prävention	5
2.2 Kompetenzerwerb	6
3. Curricula der Medienstunden	7
3.1 Medienstunde im Jahrgang 5	7
3.2 Medienstunde im Jahrgang 8	10
4. Ausstattung	14



1. Präambel

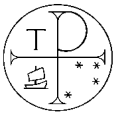
Wesentliches Gütezeichen für das Missionsgymnasium St. Antonius ist das persönliche Miteinander, wobei die altersgemäßen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler den zentralen Bezugsrahmen für alle pädagogischen, didaktischen und methodischen Unterrichtsentscheidungen darstellen. Technik hat dabei eine dienende Funktion, kann nicht Selbstzweck von Unterricht sein.

In einer von gegenseitigem Vertrauen geprägten Atmosphäre unterstützen und begleiten wir unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu selbstständigen, im Sinne des christlichen Menschenbildes verantwortlich handelnden jungen Menschen. Die Befähigung zu einer kritisch-konstruktiven Kommunikation, die eine verantwortliche Nutzung von Medien impliziert, ist wesentliche Grundlage eines freien, selbstständigen und selbstbestimmten Lebens – respektvoll, verständnisvoll, vorurteilsfrei, offen.

Unsere Gesellschaft hat sich zu einer Informations- und Wissensgesellschaft entwickelt, in der vor allem die Nutzung digitaler Medien eine zentrale Rolle in der Kommunikation spielt. Digitale Medien sind in der modernen Studien- und Arbeitswelt ein integraler Bestandteil in allen Branchen geworden. Um dieser gesellschaftlichen Entwicklung und Herausforderung Rechnung zu tragen und um den Weg in Studium und Beruf zu ebnen, ist es erforderlich, auch insbesondere digitale Medien in den Blick zu nehmen, diese lernwirksam einzusetzen und digitale Kompetenzen zu schulen. Dabei bleiben analoge Medien stets das Fundament, auf dem die Förderung digitaler Kompetenzen fußt.

Kommunikation ist eine wesentliche Art und Weise, Gemeinschaft zu leben. Die Kommunikation hat die Macht, Brücken zu bauen, Begegnung und Einbeziehung zu fördern und so die Gesellschaft zu bereichern. Gute Kommunikation findet im personellen Dialog statt und hilft uns, einander näher zu sein und uns untereinander besser kennenzulernen.

Medien sind Kommunikationsmittel. Dank des technischen Fortschritts hat sich der Zugang zu den Kommunikationsmitteln so entwickelt, dass sehr viele Menschen die Möglichkeit haben, augenblicklich Nachrichten zu verteilen und sie flächendeckend zu verbreiten. Aus diesem zusehends von Schnelligkeit geprägten Kommunikationskontext, erwächst die Verantwortung von Elternhaus und Schule, junge Menschen in der Entwicklung eines kritischen Medienbewusstseins zu unterstützen und sie zu einem sicher reflektierten Umgang mit Medien zu befähigen.



Wir sehen unser Medienkonzept als Teil des Schulprogramms und der Schulordnung. Grundsätzlich wird ein verantwortungsvoller Umgang mit datenverarbeitenden elektronischen Geräten und Medien erwartet. Dabei wollen wir die Schülerinnen und Schüler darin unterstützen, ihre persönliche Freiheit, die ihnen von Gott gegeben worden ist, verantwortungsvoll zu nutzen und ihre Persönlichkeit zu entwickeln (siehe Schulordnung).

Methodische Setzungen

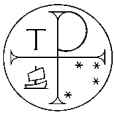
Medien verstehen wir als Vermittler von Inhalten, die vielseitig sein können. Sie reichen von den klassischen Medien bis hin zu den digitalen Medien. Die Integration neuer und alter Medien ist Zielperspektive. Digitale Medien (iPads) sind auch Arbeits- und Hilfsmittel mit dienender Funktion.

Medienerziehung bedeutet, dass der Unterricht über Medien ebenso Ziel sein muss wie die Erziehung zum Umgang mit Medien. Sinnvoller Medieneinsatz im Unterricht ist nur gewährleistet, wenn er vom Unterricht ausgeht und dort auch wieder zur Anwendung kommt. Für das Medienkonzept des Missionsgymnasiums St. Antonius ergeben sich daraus die Schwerpunkte: Medienkunde, Mediennutzung, Medienproduktion, Medienkritik und Medienkonsum. Dabei ist das Medienkonzept des Missionsgymnasiums St. Antonius als Spiralcurriculum langfristig und nachhaltig angelegt. Es umspannt alle Jahrgangsstufen und alle Fächer, impliziert daher ein fächerübergreifendes Arbeiten.

Grundlagen

Grundlage für eine Umsetzung des Medienkonzeptes ist zunächst die regelmäßige technische und inhaltliche Schulung der Lehrkräfte, da sie die Schülerinnen und Schüler in den Gebrauch der Medien einführen und schulen sollen. Konkret wird hierzu zweijährlich eine SchiLF für das gesamte Kollegium durchgeführt. Die in der Arbeitsgruppe „Medienbildungskonzept“ tätigen Kolleginnen und Kollegen bilden sich jährlich bedarfsgerecht in den Bereichen Medienkompetenz und Prävention fort. Um der schnellen technischen Entwicklung im Bereich der Informationstechnik Rechnung zu tragen, ist darüber hinaus aber von besonderer Bedeutung, dass Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler sich auch gegenseitig unterstützen und ergänzen.

Zudem bedarf es im Rahmen der Schulgemeinschaft der regelmäßigen Evaluation des vorliegenden Medienkonzeptes. Generell muss überprüft werden, inwiefern der Einsatz digitaler Medien im täglichen Unterrichtsgeschehen zielführend ist.



Um digitale Bildung angemessen umsetzen zu können, ist es notwendig, verstärkt digitale Medien im Schulalltag zu nutzen. Dazu schaffen sich die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Klasse 9 Apple iPads an. In den Klassen 5 bis 8 werden schwerpunktmäßig analoge Medien zum Kompetenzerwerb verwendet. Diese späte und einheitliche Anschaffung lässt genug zeitlichen Spielraum, um die Kompetenzen mit analogen Medien aufzubauen und anschließend digitale Kompetenzen unter gleichen Voraussetzungen systematisch zu fördern.

In die Stundentafel des Missionsgymnasiums ist eine Medienstunde pro Schuljahr in Klasse 5 - einstündig über ein ganzes Jahr ausgebracht – und in Klasse 8 – zweistündig im ersten Halbjahr ausgebracht – integriert, wobei die Medienstunde im Jahrgang 8 dem Fach Politik zugeschrieben ist. Für beide Medienstunden liegt ein verbindliches Curriculum vor. Ansonsten bezieht sich das Medienkonzept auf alle Fächer und Jahrgänge, sodass alle Lehrerinnen und Lehrer für die Umsetzung verantwortlich zeichnen.

Die Nutzung von Medienendgeräten erfolgt unter der Maßgabe der Lehrkräfte und in eigener Verantwortung. Sie unterliegt den Datenschutzbestimmungen der Schulstiftung Osnabrück sowie der Ordnung für die Nutzung schulischer Computer und des Internets an den Schulen in der Trägerschaft der Schulstiftung in der Diözese Osnabrück. Die Lehrkräfte verwenden digitale Endgeräte didaktisch und pädagogisch begründet. Den Schülerinnen und Schülern werden die Regeln zur Nutzung digitaler Endgeräte mitgeteilt und verdeutlicht. Die Schülerinnen und Schüler bestätigen die Kenntnisnahme mit ihrer Unterschrift.



2. Jahrgangsübergreifende Konzeption

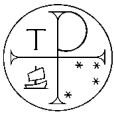
2. 1 Prävention

Jahrgang	Thema	Zuständigkeit
Klasse 5	<ul style="list-style-type: none">• Cybermobbing (Messenger)• Die kleinen Großen online (Elternabend)• Fotowettbewerb (Urheber- und Persönlichkeitsrechte), Durchführung klassenübergreifend	<ul style="list-style-type: none">• Fachschaft Religion/Medienstunde• Smiley e.V. Hannover• Frau Röhl (Schulsozialarbeiterin), Herr Giebel (Datenschutzbeauftragter)
Klasse 6	<ul style="list-style-type: none">• Elternabend „Medienkompetenz jetzt 1“• Workshop „Medienkompetenz jetzt 1“• Selbstdarstellung im Netz	<ul style="list-style-type: none">• Smiley e.V. Hannover• Smiley e.V. Hannover• Fachschaft Biologie
Klasse 7	<ul style="list-style-type: none">• Virtualität, Realität, Online-Sucht	<ul style="list-style-type: none">• Fachschaft Deutsch (Lektüre)• Fachschaft Religion (Online- Sucht)• Fachschaft Kunst (Virtualität/Realität)• Fachschaft Biologie (Virtualität, Realität – Essstörungen)
Klasse 8	<ul style="list-style-type: none">• Elternabend „Medienkompetenz jetzt 2“• Workshop „Medienkompetenz jetzt 2“• Werbung, Influencer, Abzocke	<ul style="list-style-type: none">• Smiley e.V. Hannover• Smiley e.V. Hannover• Medienstunde
Klasse 9	<ul style="list-style-type: none">• Selbstdarstellung im Netz• Gefahren von Pornographie im Netz	<ul style="list-style-type: none">• Fachschaft Biologie in Zusammenarbeit mit dem SkF Nordhorn und der Polizei Nordhorn



2.2 Kompetenzerwerb

Jahrgang	Thema	Zuständigkeit
Klasse 5	<ul style="list-style-type: none">• Einführung Computeranlage• Schulung IServ• 10-Finger-Schreiben• E-Mail• 1. Schritte in die Textverarbeitung (Office)• Präsentationstechnik (DGS DynaGeo Euklid)	<ul style="list-style-type: none">• Methodentag (1. Schulwoche)• Medienstunde• Medienstunde• Fachschaft Deutsch• Medienstunde• Fachschaft Mathematik
Klasse 6	<ul style="list-style-type: none">• Tabellenkalkulation	<ul style="list-style-type: none">• Fachschaft Mathematik
Klasse 7	<ul style="list-style-type: none">• Präsentationstechniken (easyteach)• Lernvideos• Präsentationstechniken (Video delay)	<ul style="list-style-type: none">• Fachschaft Mathematik• Fachschaft Englisch/Französisch• Fachschaft Sport
Klasse 8	<ul style="list-style-type: none">• Textverarbeitung• Fakt oder Fake?• Recherche• Quellenkritik• Präsentationstechniken (Powerpoint)• Analyse von Homepages	<ul style="list-style-type: none">• Medienstunde• Medienstunde/Fachschaft Deutsch• Medienstunde• Medienstunde• Medienstunde• Medienstunde
Klasse 9	<ul style="list-style-type: none">• Lernvideos/Erklärvideos• Analyse von Radiospots• Präsentationstechniken (MatheGraphix)	<ul style="list-style-type: none">• Fachschaft Politik• Fachschaft Geschichte• Fachschaft Mathematik
Klasse 10	<ul style="list-style-type: none">• Präsentationstechniken (Powerpoint)	<ul style="list-style-type: none">• Fachschaft Religion
Stufe 11	<ul style="list-style-type: none">• Erstellen einer schriftlichen Hausarbeit zur Arbeitswelt (Word)• Tabellenkalkulation (Excel)• Filmanalyse	<ul style="list-style-type: none">• Fachschaft Politik• Fachschaft Physik• Fachschaft Deutsch
Stufe 12	<ul style="list-style-type: none">• Erstellen einer Facharbeit (Word)• Filme und Filmkritik	<ul style="list-style-type: none">• Seminarfach• Fachschaft Geschichte



3. Curricula der Medienstunden

3.1 Medienstunde im Jahrgang 5

Unterrichtsvorhaben I

(Cyber)Mobbing – Wissen, Erkennen, Bewältigen

(vgl. www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-mobbing)

Ziele:

1. Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Sozialkompetenz, indem sie Präventions- und Hilfemaßnahmen in Bezug auf (Cyber)Mobbing entwickeln und umsetzen.
2. Die Schülerinnen und Schüler schulen ihre Handlungskompetenz, indem sie Strategien kennenlernen und entwickeln, die sie zu adäquatem empathischen Handeln in Krisensituationen befähigen.

Stunde	Inhalte
1. ES	<i>Einstiegsstunde:</i> Etablierung eines vertrauten Rahmens / Situation in den Klassen / Vorwissen / ...
2. ES	„ <i>Mobbing ist ...</i> “ – Sensibilisierung für das Thema Mobbing / Definitionen
3. + 4. ES	<i>Rollen beim (Cyber)Mobbing</i> – Reflexion über Rollen und Dynamiken beim (Cyber)Mobbing
5. + 6. ES	<i>Ausgrenzen, beleidigen, bedrohen</i> – Erkennen und Einordnen von Verletzungsarten im Zusammenhang mit Mobbing
7. + 8. ES	<i>Was erleben die Opfer?</i> – Reflexion möglicher Folgen für von Mobbing Betroffene
9. + 10. ES	<i>Was ist erlaubt?</i> – Information über die Rechtslage bei (Cyber)Mobbing anhand von Fallbeispielen
11. + 12. ES	<i>Löschen, blockieren, melden: Stopp (Cyber)Mobbing</i> – Kennenlernen verschiedener Melde-, Blockier- und Löschmöglichkeiten in sozialen Netzwerken und Online-Diensten
13+14 ES	<i>Bewältigungsstrategien</i> – (Digitale) Selbstbehauptung und Zivilcourage (im Netz)
15. + 16. ES	<i>WhatsApp / Snapchat und Co.</i> – Vermeidung von Verletzungen in Klassen-Chats / Reflexion des eigenen Verhaltens / Emojis / Kommunikation / Netiquette
17. ES	<i>Nachhaltigkeit</i> – Beobachter installieren (langfristige Integration in den Klassenrat)
18. ES	<i>Abschluss</i> – Evaluation / Ausblick



Unterrichtsvorhaben II

Tipp Tipp Text

(vgl. Kroes, Brigitte: „Das 10-Finger-Tast Schreiben: Medienkompetenz entwickeln“, 5. - 8. - Klasse, Persen Verlag, Hamburg 2018.)

Ziele:

1. Die Schülerinnen und Schüler schulen ihre Methodenkompetenz, indem sie Grundlagen zum Umgang mit der textverarbeitenden Software erlernen.
2. Die Schülerinnen und Schüler schulen ihre Methodenkompetenz, indem sie das 10-Finger-Tastens schreiben erlernen.
3. Die Schülerinnen und Schüler schulen ihre Methodenkompetenz, indem sie Texte gestalten und formatieren.

Stunde	Inhalte
Grundlagen	
1. ES	<i>Einstiegsstunde:</i> Rahmenbedingungen festlegen (fester Sitzplatz/PC, Regeln im PC-Raum, Sitzhaltung) / Vorwissen
2. + 3. ES	<i>Grundlagen:</i> speichern (intern/extern) / einen Ordner erstellen / ein Dokument erstellen / Symbolleiste Word / Shortcuts (Office) / Grundlegender Umgang mit IServ (z.B. Wahlen)
10-Finger- Tastschreiben	
Innerhalb der nächsten 10 Stunden erlernen die SuS die Methodik des 10-Finger-Schreibens, wobei in jeder Stunde neue Elemente dazukommen.	
4. ES	Lektion 1 (Grundreihe, Leertaste, Enter-/Return-Taste)
5. ES	Lektion 2 (Großschreibung, g,h, Löschtaste)
6. ES	Lektion 3 (e,i), Probeschreibtest
7. ES	Lektion 4 (Punkt, Komma), Schreibtest
8. ES	Lektion 5 (r, u)
9. ES	Lektion 6 (c, n), Schreibtest
10. ES	Lektion 7 (t, z, w, o)



11. ES	Lektion 8 (v, m)
12. ES	Lektion 9 (b, p), Schreibtest
13. ES	Lektion 10 (ä, ü, q, ß, ?)
14. ES	Lektion 11 (x, y, !), Schreibtest
	<i>Fakultativ:</i> Lektion 12 (4, 5, 6, 7, 8, Bindestrich), Lektion 13 (1, 2, 3, 9, 0)
Textgestaltung/Formatierung	
15. ES	Markieren und Hervorheben (Zeile, Wort, Buchstaben) Seite einrichten (Seitenränder) Schriftarten (fett – kursiv – unterstrichen) Texte korrigieren, Rechtschreibprüfung einsetzen
16. ES	Ausschneiden und Einfügen Bilder und Grafiken einfügen Tabellen erstellen
17. ES	Nummerierungen Absätze formatieren (Text-Ausrichtung, Zeilenabstand)
18. ES	Kopf- und Fußzeile Seitenzahlen



3.2 Medienstunde im Jahrgang 8

Unterrichtsvorhaben I

Onlinerecherche – Suchen, Finden, Sichern – am Beispiel der Themenfelder „Werbung, Influencer und Abzocke“

Ziele:

1. Die Schülerinnen und Schüler schulen ihre Recherchekompetenz, indem sie die gängigen Suchmaschinen und Informationsportale nutzen und sie kritisch hinterfragen.
2. Die Schülerinnen und Schüler schulen ihre Organisationskompetenz, indem sie gefundene Informationen zielorientiert methodisch aufbereiten und nutzen.
3. Die Schülerinnen und Schüler schulen ihre Urteilskompetenz, indem sie die Themenfelder „Werbung, Influencer und Abzocke“ inhaltlich eigenständig erschließen und kritisch bewerten.

Stunde	Inhalte
1. DS	<i>Google und Co. – die Welt der Suchmaschinen</i> – Prinzipien und Vorgehensweisen bei der Internetrecherche mittels Suchmaschinen
2. DS	<i>Wikipedia weiß das wohl</i> – Leitfaden für den kritischen und kompetenten Umgang mit Wikipedia
3. DS	<i>Trau, schau, wem?</i> – Bewertungskriterien für vertrauenswürdige Websites kennenlernen und anwenden
4. DS	<i>Ich hab's gefunden, jetzt will ich's auch behalten</i> – Sichten, ordnen und dokumentieren der gesammelten gefundenen Informationen
5. DS	<i>Von Theorie zu Praxis I</i> – Recherche zu den Themenfeldern „Werbung“, „Influencer“, „Abzocke“ als Vorbereitung auf die Erstellung einer eigenen Präsentation
6. DS	<i>Von Theorie zu Praxis II</i> – Recherche zu den Themenfeldern „Werbung“, „Influencer“, „Abzocke“ als Vorbereitung auf die Erstellung einer eigenen Präsentation



Unterrichtsvorhaben II

Wie geht das überhaupt? – Die Textverarbeitung am Beispiel des Themas „Werbung, Influencer und Abzocke“ kennenlernen sowie Computer-Basics produktionsorientiert anwenden

Ziele:

1. Die Schülerinnen und Schüler schulen ihre Methodenkompetenz und lernen die Textverarbeitung kennen, indem sie am Beispiel des Themas „Werbung, Influencer und Abzocke“ wichtige Formatierungsfunktionen in verschiedenen Programmen erproben und diese produktionsorientiert anwenden.
2. Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Handlungs- sowie Urteilskompetenz, indem sie die verantwortungsvolle Nutzung von Internetbrowsern und E-Mail-Programmen erarbeiten.

Stunde	Inhalte
1. DS	„Dateiverwaltung?!“ – Programme und Dateiformate sinnvoll nutzen
2. DS	„Word, Excel und Co.“ – Leitfaden für das korrekte Formatieren von Texten I (Texte bearbeiten, Textteile verschieben, Zeichenformatierung)
3. DS	„Word, Excel und Co.“ – Leitfaden für das korrekte Formatieren von Texten II (Absatzformatierung, Seitenlayout, Bilder und Grafiken einfügen)
4. DS	„Browser und E-Mail“ – Leitfaden für die verantwortungsvolle Nutzung von Internetbrowsern und E-Mail-Programmen u.a. am Beispiel von IServ
5. DS	Anwendung des Gelernten mithilfe der vorbereitenden Produktion von eigenen Texten sowie Präsentationen (Powerpoint)



Unterrichtsvorhaben III:

„Von analog zu digital“ – eine Präsentation zu Influencer, Abzocke im Netz und digitaler Werbung erstellen, vorführen, verbessern und bewerten

Ziele:

1. Die Schülerinnen und Schüler können eine digitale Präsentation themen- und adressatengerecht halten, indem sie diese ihren Mitschülern vorführen, kritische Rückmeldungen erhalten und die Präsentationen verbessern.
2. Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage digitale Präsentationen zum Thema Influencer, Abzocke im Netz und Werbung kritisch zu bewerten, indem sie auf Grundlage einer inhaltlichen Recherche ein angemessenes Feedback formulieren.
3. Die Schülerinnen und Schüler können den sinnvollen methodischen Aufbau sowie die Präsentation des Themas mittels Powerpoint, etc. erkennen, indem sie anhand von Gestaltungs- und Präsentationsmerkmalen die Darstellungen ihrer Mitschüler beurteilen.

<u>Stunde</u>	<u>Inhalte</u>
<u>Recherche</u>	<u>„Das brauche ich alles für meine Präsentation“ – inhaltliche und materielle Recherche zu den Themen der Prävention (Werbung, Influencer und Abzocke im Netz)</u>
<u>1. DS</u>	<u>„Jetzt geht es los“ – Erste Schritte zur Erstellung einer Präsentation und Nutzung eines digitalen Präsentationsprogrammes</u>
<u>2. DS</u>	<u>„Aus analog wird digital - Mit Struktur geht alles besser“ – Analoge Planungen und Strukturen in eine Folienübersicht und ein Inhaltsverzeichnis übertragen</u>
<u>3. DS</u>	<u>„Es wird ernst I“ – Inhaltliche Gestaltung der einzelnen Folien mit Text und Grafiken mithilfe des Materials und der Daten der Recherche</u>
<u>4. DS</u>	<u>„Es wird ernst II“ – Inhaltliche Gestaltung der einzelnen Folien mit Text und Grafiken mithilfe des Materials und der Daten der Recherche</u>
<u>5. DS</u>	<u>„Erstmal in kleiner Runde üben“ – Präsentation und Evaluation der eigenen digitalen Präsentationen in Kleingruppen am Bildschirm des Computers. Verbesserung der eigenen Präsentation</u>



<u>6. DS</u>	<u>„Überzeugend gut“ – Präsentation und Bewertung der digitalen Präsentationen in Gruppen am Bildschirm des Computers mittels eines Kriterienbogens</u>
<u>7. DS</u>	<u>„Vor großer Bühne“ – Präsentation und Bewertung der überzeugendsten digitalen Präsentationen aus den jeweiligen Gruppen der vorherigen Stunde mittels Beamer im Klassenraum</u>



4. Ausstattung

Zur Umsetzung des Medienkonzeptes ist es notwendig, zwei Computerräume mit jeweils 32 Computerarbeitsplätzen und je einem Lehrerarbeitsplatz vorzuhalten. Diese Arbeitsräume sind mit zeitgemäßer analoger und digitaler Präsentationstechnik ausgestattet. Die im Medienkonzept benannte Software muss vorgehalten werden. Die digitale Kommunikation erfolgt innerhalb der Schulgemeinschaft über Iserv. Die entsprechende Hardware für die reibungslose Nutzung dieser Organisations- und Kommunikationsplattform muss in Form eines leistungsstarken Servers und eines leistungsstarken, flächendeckenden, gut ausgebauten WLAN-Netzes vorgehalten werden. Dieses ist auch hinsichtlich der zunehmend digitalen Recherchearbeit notwendig. Eine Anbindung an das Glasfasernetz im Umfang von 100 Mbit/s ist vorhanden.

Die Schule wird mit neuer Präsentationstechnik ausgestattet (24 Displays, 12 Displays 86“, 40 Apple-TVs, 4 Accesspoints, 35 Lautsprechern). Außerdem sind 2 Tabletboxen (Parat PARAPROJECT CASE il6) für Schülerinnen und Schüler vorhanden, bestückt mit je 16 Tablets. Es werden 4 Accesspoints installiert. Über den Digitalpakt Schule werden ein weiterer Tabletboxen (Parat PARAPROJECT CASE il6) sowie 42 iPads (64 GB, WiFi, Space Grey, mit Hülle, Tastatur und Stylus Stift) und 5 HP 250 G8 i5 Laptops angeschafft.